

Inhalt

	Seite
1 Vorbemerkung	1
2 Einleitung	4
21 Allgemeine Erwägungen zur Objektwahl	4
22 Die Objektwahl im Blick auf die wirtschaftlich-technische Entwicklung der letzten hundert Jahre	11
221 Die Verwandlung der Arbeitstechniken	12
222 Die Veränderung der Berufsstruktur	14
223 Auswirkungen des Wandels auf das allgemeine Berufs-Verständnis	15
23 Die Objektwahl im Blick auf traditionelle Berufs-Ideen	18
24 Die Verwandlung der Berufswelt als sozialer Prozeß	24
241 Die Berufstätigkeit als Gegenstand soziologischen Interesses	25
242 Die Verfassung der die Berufe tragenden Gesellschaft als Gegenstand soziologischen Interesses	27
243 Die Verwandlung der Berufswelt als Gegenstand soziologischen Interesses	27
25 „Professionalization“ und „Professionalisierung“	29
3 I. Hauptteil: „Professionalization“ — soziale Wirklichkeit und soziologische Kategorie	32
31 Definitionen für „professionalization“ und für „profession“	32
311 Die Bedeutung des Begriffs „professionalization“ in der angelsächsischen Soziologie	33
312 Die Bedeutung des Begriffs „profession“ in der angelsächsischen Soziologie	34
32 „Profession“ bzw. „professionalization“ als Bestandteile der sozialen Wirklichkeit	36
321 Versuche einer systematischen Darstellung der „professions“	44
3211 Die verschiedenen Gruppen unter den „professions“	44
3212 Der „professional status“ als eine „dynamic quality“	45
3213 Die „Charakteristika“ der „professions“	45
322 Zusammenfassung	49
33 „Profession“ bzw. „professionalization“ als soziologische Kategorien	51
331 Besondere Antriebe für die wissenschaftliche Beschäftigung mit Problemen der „professionalization“	51
3311 Der sozialreformerische Impuls	51
3312 Das verbandspolitische Interesse	52
3313 Weitere Antriebe für das soziologische Interesse an den „professions“	53
3314 Die übereinstimmend positive Bewertung der „professionalization“ in der Literatur	54

332	Die Technik der „professionalization“	57
333	„Professionalization“ als Gegenstand wissenschaftlicher Formalisierung und Rationalisierung	61
3331	Die Entwicklung der angelsächsischen Berufs-Soziologie seit den Zwanziger Jahren	62
3332	Operationale Untersuchungen zur „professionalization“	64
3333	Theoretische Analysen der „professionalization“	67
34	Abschluß und kritische Würdigung	70
4	II. Hauptteil: Professionalisierung in Deutschland (BRD)	79
41	Sprachgeschichtliche Einleitung	79
42	Die bisherige Verwendung des Begriffs „Professionalisierung“ in der deutschen Soziologie	84
43	Professionalisierung als Teil der sozialen Wirklichkeit	92
431	Die Berufe des Handwerks	92
4311	Entstehungsgeschichte der Anlage A zur Handwerks-Ordnung	93
4312	Einwirkungen auf die Handwerks-Berufe nach Erlaß der Handwerks- Ordnung von 1953	96
4313	Die mit der Neu-Gestaltung der Handwerks-Berufe verfolgten Ziele	100
4314	Verfassungsrechtliche Fragen zur Neu-Gestaltung der Handwerks-Berufe 432 Lehr- und Anlernberufe in der Industrie	103 108
4321	Entstehungsgeschichte der Ausbildungsberufe in der Industrie	109
4322	Das derzeit praktizierte Verfahren der Neu- oder Umgestaltung von Industrie-Ausbildungsberufen	111
4323	Die mit der Konstruktion der Industrie-Ausbildungsberufe verfolgten Ziele	113
43231	Zielvorstellungen der Wirtschaft	113
43232	Zielvorstellungen der an der Konstruktion der Industrie-Ausbildungs- berufe beteiligten staatlichen Instanzen	121
432321	Darstellung und Analyse der Entstehung und Entwicklung des staatlichen Engagements an den Industrie-internen Ausbildungsmaßnahmen	122
432322	Darstellung und Analyse der Bemühungen um ein neues Berufsausbildungsgesetz	128
43233	Zielvorstellungen der an der Konstruktion der Industrie-Ausbildungs- berufe beteiligten Gewerkschaften	133
43234	Zusammenfassung	137
5	Schlußbetrachtung	139
51	Thesenhafte Gegenüberstellung von Merkmalen der „professionalization“ und der „Professionalisierung“	139
52	Versuch einer theoretischen Klärung der festgestellten Abweichungen	141
53	Schlußfolgerung	147
54	Ausblick	150
	Literaturverzeichnis	154